

Bewurzelungspulver richtig verwenden

Beitrag von „Stachelbär“ vom 1. März 2015, 11:48

Hallo zusammen!

Da ich vor kurzem ein Video gesehen habe, wo jemand abgetrocknete Stecklinge mit Bewurzelungspulver behandelt hat, stellt sich mir die Frage wann und wie man Bewurzelungspulver richtig verwendet. Ich habe bisher alle Schnittflächen direkt nach dem schneiden ins Pulver getaucht und überschüssiges Pulver abgeschüttelt.

Wie macht ihr das?

Gruß,

Beitrag von „michael16348“ vom 1. März 2015, 15:02

Hallo Walter,

ich kann zwar deine Frage nicht beantworten, weil ich B-Pulver bei Kakteen noch nicht verwendet habe, aber mich würde an dieser Stelle interessieren, ob es bei Kakteen überhaupt einen Vorteil bringt. Ich bestäube frische Schnittflächen immer mit Kohlestaub zur Desinfektion, lasse alles 2 Tage abtrocknen und topfe dann ein. Im GH zeigen sich dann bei 20-24°C ziemlich bald die ersten Wurzeln (10-14 Tage).

LG

Michael

Beitrag von „pafra“ vom 1. März 2015, 15:16

Hallo Walter,

ich habe es früher so wie du praktiziert.

Seit 2 Jahren verwende ich weder Bewurzelungspulver oder Bewurzelungsspray.

Ich schneide die Ableger, lasse sie 2-3 Tage abtrocknen und stelle sie danach auf feinkörnigen Bims.

Zumindest bei mir funktioniert diese Methode gut. Kleine Ableger sind kein Problem, bei Kopfstücken von größeren TH kann es schon mal 2 Monate dauern bis sich Spitzen zeigen.

Grüße

Franz

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 1. März 2015, 15:58

Hallo Walter,

Bewurzelungspulver habe ich auch immer so verwendet. Bin aber im letzten Jahr verstärkt zu Monsterclon 2.0 übergegangen. Die Aussage zur Wirkung ist immer subjektiv. Um aussagekräftig die Wirkung zu beurteilen, müßte man 2 Vergleichsgruppen gleicher Stecklinge unter sonst gleichen Bedingungen behandeln und beobachten.

Bewurzelungspulver hatte ich vor Jahren erstmals in Verbindung mit der Vermehrung von

Kamelienstecklingen im Einsatz und auch bei Kakteen verwendet. Ich weiß, dass ich 2 verschiedene Präparate hatte, die auch in der Anwendung eine zeitlich abweichende Anwendungsempfehlung hatten. Mit der Wirkung war ich (subjektiv betrachtet) zufrieden. Zur Zeit habe ich noch Rhizopon B, das ich gelegentlich einsetze.

Beitrag von „Michael.K“ vom 1. März 2015, 18:03

was meinst Du für ein Bewurzelungspulver? Meines Wissens nach gibt es offiziell keines im Handel mehr zu kaufen- früher gabs mal Rizophon, das war hammergeut. Ich habe die Stecklinge geschnitten und einen Tag liegen lassen, bevor ich sie eingetaucht hatte. Die Wurzeln kamen wie Drahtbürsten raus. Neue Versuche andere, teilweise selbst gemischte Pulver zu verwenden waren lange nicht so effektiv bzw. bewirkten teilweise sogar genau das Gegenteil- die Schnittfläche kapselte sich komplett ab, und Wurzeln kamen gering aus den seitlichen Teilen des Stecklings- da wäre mal etwas vergleichbares wie Rizophon absolut überfällig!

Beitrag von „taube2412“ vom 1. März 2015, 18:50

Hallo Walter,

wenn ich Stecklinge schneide, werden die Schnittstellen sofort mit Sprühpflaster besprüht und dann kommt unmittelbar (also solange das Sprühpflaster noch feucht ist) das Bewurzelungspulver drauf.

Dann lasse ich die Stecklinge 1 bis 2 Wochen in einem Eierkarton abtrocknen und dann kommen sie in Vogelsand und werden des öfteren mit lauwarmen Wasser besprüht!

Ich verwende Bewurzelungspulver, welches ich über ein anderes Forum als selbstgemischtes Pulver erwerben konnte. Bin sehr zufrieden damit!

Da ich noch eine kleine Menge Rizophon im Keller stehen habe, wäre es doch mal glatt einen

Versuch wert, ob das selbst gemischte Pulver oder das Rizophon schneller zum Erfolg führt!

Beitrag von „H. Kellner“ vom 1. März 2015, 19:14

Hallo,

viele ehemalige DDR-Leute benutzen das tschechische Pulver " Stimulator AS-1" .

Damit erzielt man gute Erfolge. Steckling schneiden, ein wenig abtrocknen lassen, etwas feucht soll die Schnittfläche noch sein wegen der Haftung des Pulvers. Die Stecklinge stelle ich dann in leere Töpfe bis die Wurzeln erscheinen. Dann kommen sie in TKS 2, oder Vogelsand. Mit Monsterklon-Gel habe ich auch gute Erfolge. Es haftet besser als das Spray, das sehr wässrig ist und sofort von der Schnittfläche abläuft.

H. Kellner

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 2. März 2015, 09:23

Hallo,

@michi : das einige oder vielleicht auch alle Bewurzelungspulver in D. nicht mehr im Handel sind, habe ich mal gelesen. Da ich einen Vorrat habe, bin ich dem bisher nicht nachgegangen.

Mein Pulver hat stammt von:

Fabrikant: Rhizopon bv Rundijk 263a, NL-2394 CE Hazerswoude Holland

Vertretung für Deutschland: Hübecker, 47908 Tonisvorst, Postfach 1233

Wirkstoff 1-naphtyllessigsäure - 0,1%ig

@Herrn Kellner : Danke für den Hinweis auf das Tschechische Pulver - jeder Vorrat geht mal zu Ende ;). Hat es den gleichen Wirkstoff?

Und auch Danke für den Erfahrungswert zum Monsterclon-Gel. Im letzten Jahr kaufte ich Spray und Gel im Kombipack. Das Gel habe ich bisher noch nicht verwendet. Aber der neue Saisonbeginn ist bald in Sicht.

Hans-Jürgen

Beitrag von „Michael.K“ vom 2. März 2015, 12:14

Hallo Hans-Jürgen!

Vielen Dank für den Hinweis und die Tipps- ich werde dem nachgehen- ich finde es erbärmlich die Bürokratische Hirnlosigkeit in Deutschland- es werden Mittel aus dem Markt genommen, die nachweislich gut sind, aber deren Zulassung abgelaufen ist. Ersatz gibt es oft gar nicht, und ich sehe es besonders bei Kakteen als großes Problem dass das Mittel hier nicht mehr erhältlich ist. Ich habe schon einiges probiert, auch dieses Klongel- der "Erfolg" war, dass die Stecklinge verfaulten. Wundert mich insofern auch nicht weiter, weil das ja ein feuchtes Medium ist. Beim Rhizopon ging das echt superschnell und effektiv. Ich mache ja nicht nur ein paar Dutzend Stecklinge, sondern oft ein paar 100 wenn nicht sogar 1000, und da muss alles schnell gehen. Wenn irgend werd ich zusehen, nochmal an das Rhizopon zu kommen. Ich habe gerade die Firma in Holland angeschrieben und meine Lage geschildert, bin gespannt ob ich eine Antwort bekomme---danke nochmal

Beitrag von „gery“ vom 2. März 2015, 16:20

Hallo Michi,

ich hab´s da bestellt: <http://www.grow-expert.com/de/...pulver-0-5-100-gramm.html>

Grüße aus Wien
Gerhard

Beitrag von „Michael.K“ vom 2. März 2015, 16:45

Servus Gerhard!

Danke für den Hinweis- mal schaun, dass ist ja das Rhizopon mit der Buttersäure, nicht der Naphtylessigsäure. Ist ein ganz großer Unterschied, weil eines in erster Linie für harte, das andere für weiche Stecklinge verwendet wird. Ich probiers mal---

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 2. März 2015, 20:19

@Michi: welches nimmt man dann bei welchen Stecklingen?

Es gibt welches in Ungarn, es heißt Incit-5, Wirkstoff alpha-NES 0,5%.

Mehr kann ich leider vom Etikett nicht lesen. Ich habe es ab und zu benutzt, finde es gut, habe aber keinen Vergleich mit anderen Mitteln.

Beitrag von „Pieks“ vom 2. März 2015, 22:53

Zitat von Kaktus Michi

...Ich mache ja nicht nur
ein paar Dutzend Stecklinge, sondern oft ein paar 100 wenn nicht sogar
1000,...

So nimm dies:



<http://brinkmanagro.de/compone...hizopon-aa-1-10-kg-detail>

Gibts auch kleiner und weniger konzentriert, einfach mal blättern...

Keine Ahnung, was es kostet und ob es NES oder Buttersäure *schnupper* enthält.

Liebe Grüße,

Tim



Beitrag von „Michael.K“ vom 3. März 2015, 08:03

ich denke, dass ist die Buttersäure. Naphtylessigsäure ist eher für harte Stecklinge. Ich brauch nicht lange experimentieren, weil ich extrem gute Erfolge mit Buttersäure hatte, also Rhizopon AA 1%. Und wenn ich das wieder bekommen kann, bin ich mehr als happy! Ein Bekannter von mir, Chemiker, mischte mir das so gut wies ging nach, aber das Ergebnis war mehr als enttäuschend, im Gegenteil, bei manchen Chargen machte der Steckling komplett dicht, da kam gar nix mehr an Wurzeln raus. Ähnlich ist es ja bei der Kindelcreme, wenn da nicht alles 100%ig passt, gibts keine Kindel, sondern nur schwarze Flecken, Verkorkungen und teilweise kompletten Wachstumsstillstand.